

© Eduard Hueber

Gemeindesaal Mäder

Schlössleweg 3
6841 Mäder, Österreich

ARCHITEKTUR
Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Mäder

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
1995

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Zwei eigenständige Baukörper bilden diese Anlage: Im Kopfbau, einem weißen Kubus, befindet sich der Haupteingang sowie ein kleiner Veranstaltungsraum. Durch einen verglasten ebenerdigen Korridor gelangt man in den großen Veranstaltungssaal, der in einem langgestreckten, geschwungenen Baukörper in leuchtend roter Holzhaut untergebracht ist. Der Saal mißt 360 m² mit einer Bühne von 160 m². Durch Schiebewände läßt sich die Größe des Raumes variieren. Im Untergeschoß befinden sich eine Bar, die Proberäume und Garderoben.
Die Form des Baus entspricht seinen Anforderungen: Ein zur Bühne hin breiter werdender Rundbau mit einem durchgehenden Fensterband direkt unter einem leicht gewölbten Flachdach. Veranstaltungen wie Theateraufführungen, Konzerte, Vorträge erhalten hier ihre jeweils akustisch abgestimmte Wirkung.
Konstruktion/Veranstaltungssaal: Aufgefächerte Stahlprofile.



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Gemeindesaal Mäder

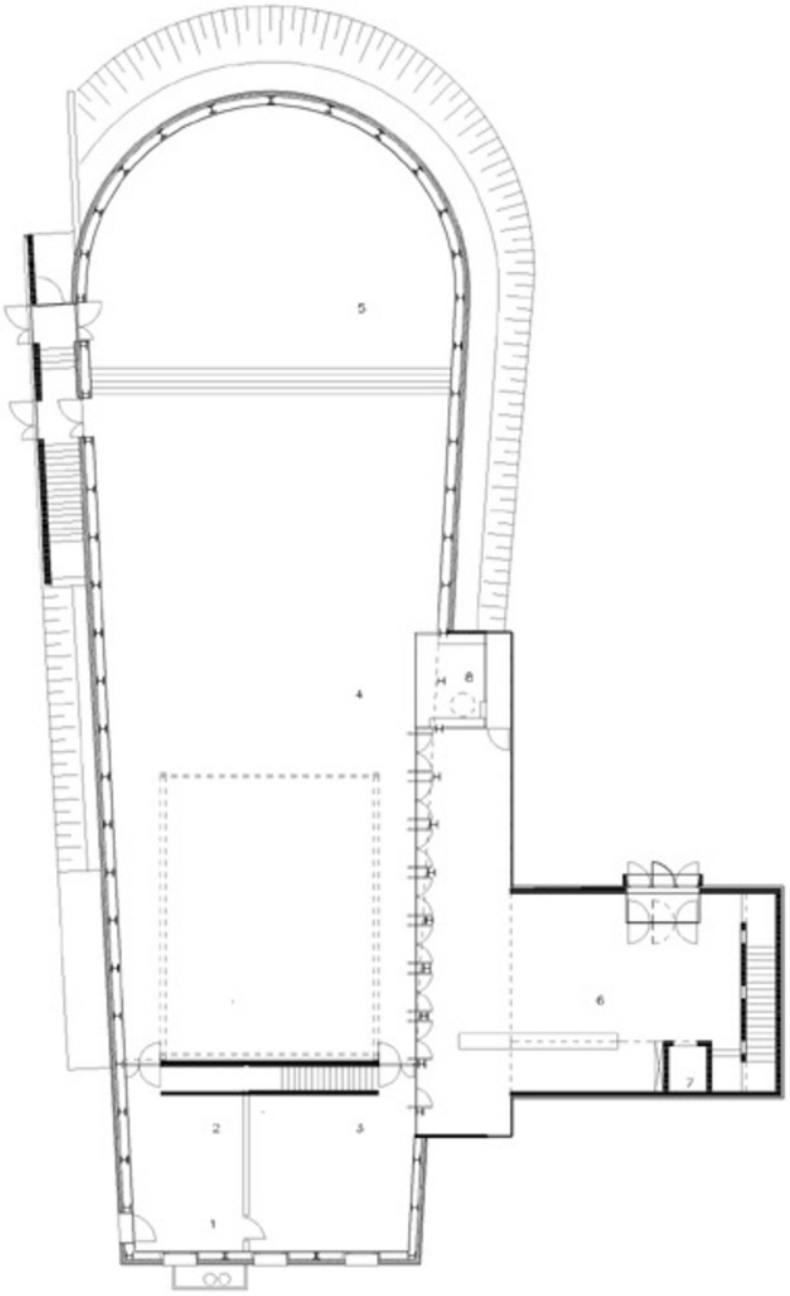
DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)
Mitarbeit Architektur: Gerald Maier (PL), Rainer Huchler
Bauherrschaft: Gemeinde Mäder
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH
Fotografie: Eduard Hueber

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

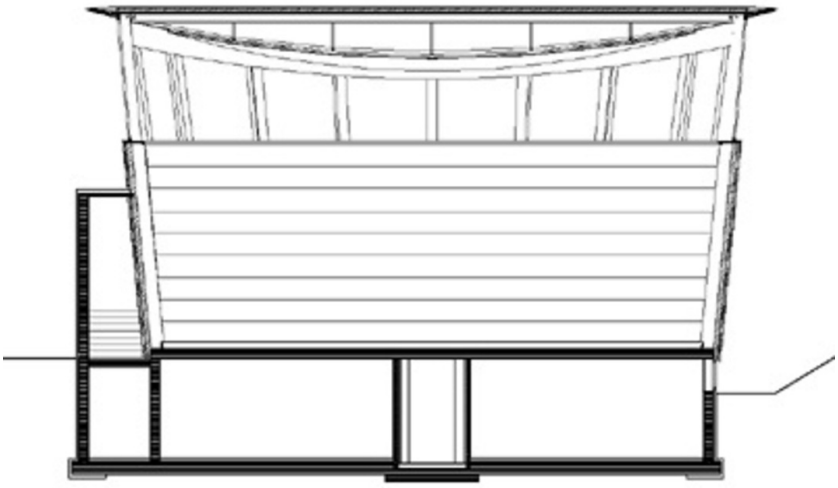
Planung: 1991
Ausführung: 1994 - 1995

Gemeindesaal Mäder



Grundriss EG

Gemeindesaal Mäder



Schnitt